

## Ergänzung zur Presseübersicht für Januar 2015

### 1. Große Strafkammer ( Saal 106 )

#### AK 59/14

Am 9.1. – mit Fortsetzung am 16.1. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem schwere räuberische Erpressung und Diebstahl in 2 Fällen vorgeworfen wird.

Am 16.8.2014 parkte der geschädigte Zeuge seinen neuwertigen PKW auf dem Maspornplatz in Paderborn. Als er den Parkschein in PKW abgelegt hatte, soll ihm der Angeklagte gegenübergetreten sein, ihm ein Messer in Brusthöhe entgegengehalten und ihn zur Herausgabe des Autoschlüssels aufgefordert haben. Der Zeuge soll sein Leben in Gefahr gesehen und deshalb den Schlüssel ausgehändigt haben. Der Angeklagte soll dann mit dem Fahrzeug davongefahren sein.

Am Vormittag des Tages soll der Angeklagte aus einem Juweliergeschäft in Paderborn Schmuck im Gesamtwert von über 22.000.- Euro entwendet haben.

Am 18.8.2014 soll der Angeklagte mit 2 weiteren Beschuldigten nach Marsberg gefahren sein. Mit dem PKW soll er rückwärts gegen die Tür eines Ladengeschäfts gefahren sein, die dadurch aufgesprengt wurde. Aus dem Geschäft sollen 5 Mobiltelefone und weitere Geräte im Wert von über 1.600.—Euro entwendet worden sein.

#### AK 51/14

Am 20.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1985 geborenen Angeklagten aus Brakel, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in zahlreichen Fällen vorgeworfen wird.

In dem Zeitraum von März 2012 bis Februar 2013 soll sich der Angeklagte eines weiteren Beschuldigten bedient haben, der ihm als Fahrer bei Betäubungsmittelgeschäften zur Verfügung gestanden haben soll.

In Dortmund soll der Angeklagte versucht haben, 3-5- kg Haschisch zu erwerben. Das Geschäft soll gescheitert sein. In einem weiteren Fall soll er in Dortmund 570 g Haschisch erworben haben. In weiteren Fällen soll er Geschäfte mit Amphetamin in Größenordnungen von 200 bis 350 g gemacht haben.

#### AK 30/14

Am 27.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1991 geborenen Angeklagten aus Warstein, dem versuchte schwere räuberische Erpressung vorgeworfen wird.

Im August 2013 soll er in Lippstadt im Grünen Winkel in Anwesenheit von Zeugen auf den Geschädigten getroffen sein. Diesem soll er eine Pistole an den Kopf gehalten und ihn zur Übergabe von Handy und Bargeld aufgefordert haben. Als die anwesenden Zeugen sich einmischten, soll der Angeklagte den Geschädigten laufen gelassen haben.

## 5. große Strafkammer ( Saal 106 )

AK 59/14

Am 12.1. verhandelt die Kammer ab 11.00 Uhr gegen einen 1930 geborenen Angeklagten aus Geseke, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 15 Fällen vorgeworfen wird.

Der Angeklagte ist der Großvater der am 31.10.2000 geborenen Geschädigten. In der Zeit von November 2008 bis Februar 2010 übernachtete sie in zahlreichen Fällen bei dem Angeklagten, wo sie regelmäßig im Bauch- und Rückenbereich gekrault wurde. In jedenfalls 15 Fällen soll es auch zu intimen Berührungen gekommen sein.

Am 23.1. – mit Fortsetzungen am 30.1. und weiteren Terminen – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen eine 1969 geborene Angeklagte aus Paderborn, der gefährliche Körperverletzung in 1773 Fällen, davon in 830 Fällen in Tateinheit mit gewerbsmäßigem Betrug vorgeworfen wird.

Die Angeklagte betrieb in der Zeit von 2002 bis 2010 als Ärztin eine Allgemeinpraxis in Paderborn und hatte sich den Ruf erworben, allergische Erkrankungen mittels einer Eigenbluttherapie unter Verwendung homöopathischer Substanzen wirksam behandeln zu können. Die Angeklagte soll diesen Substanzen in mindestens 1773 Fällen Cortison beigemischt haben, wobei die jeweiligen Patienten bzw. deren gesetzliche Vertreter hierüber nicht aufgeklärt worden sein. Die Patienten hätten sich an die Angeklagte gewandt, um eine Behandlung ohne Cortison zu erhalten.

Für die Erstbehandlung seien 44,63 Euro und für die Folgebehandlungen 19,85 Euro berechnet worden.

AK 1/14

Am 29.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1994 geborenen Angeklagten aus Hövelhof, dem versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 26.10.2013 sollen sich nach vorangegangenen Streitereien der Angeklagte und 2 Zeugen auf einem Schulhof in Hövelhof getroffen haben. Nach einem gegenseitigen Gerangel soll der Angeklagte einem Zeugen einen Faustschlag in das Gesicht versetzt haben. Im unmittelbaren Anschluss soll er mit einem „Rambomesser“ mit einer Klingenlänge von 17 cm dem Zeugen 2 Stichverletzungen im Bereich einer Niere und der rechten Schulter sowie eine Verletzung an der linken Schläfe beigebracht haben. Erst durch das massive Einschreiten des weiteren Zeugen ließ der Angeklagte von seinem Tun ab.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht